



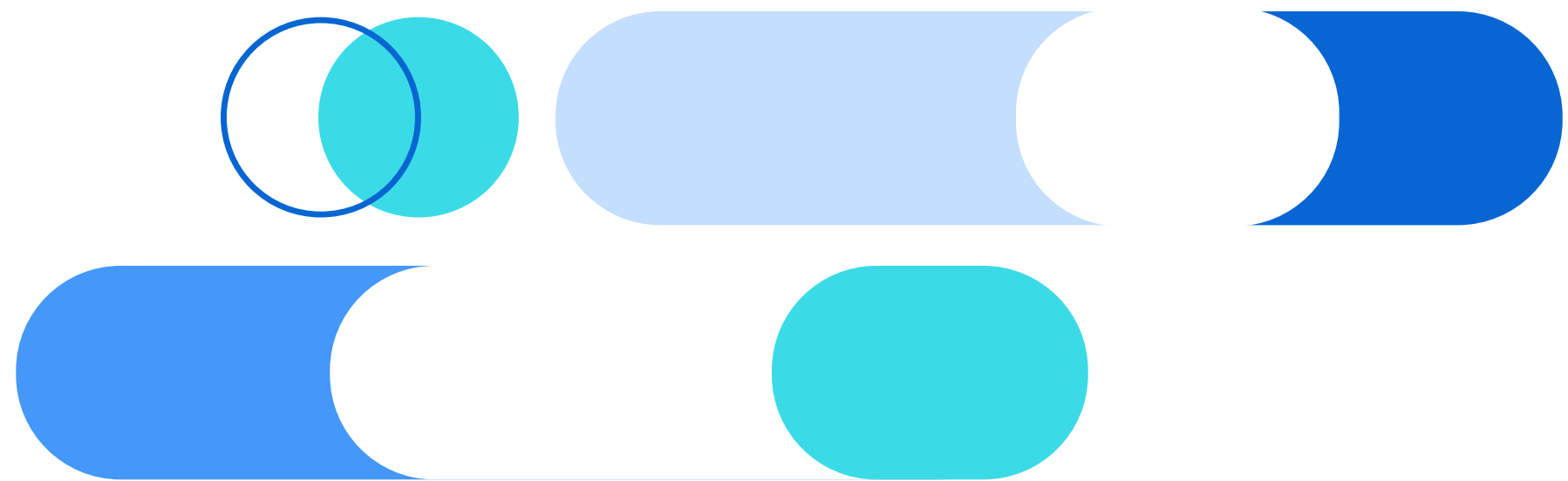
# Ihr Weg in eine Zukunft mit generativer KI: Eine Erfolgsstrategie für die öffentliche Verwaltung

Globale Studie zeigt Hindernisse und Chancen  
bei der Integration von generativer KI





# Inhalte



# 01

## Vorwort

Von Jennifer Robinson, Global Government Strategic Advisor bei SAS

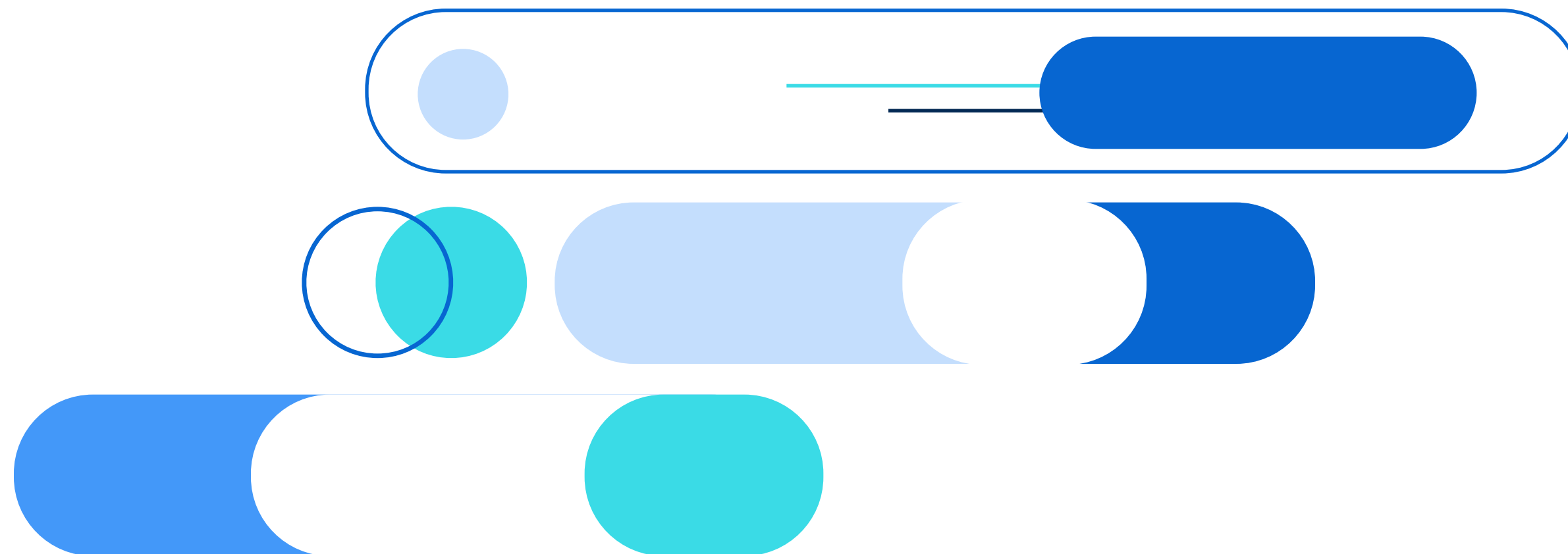


Mit der zunehmenden Verbreitung von generativer KI erkennen Organisationen aller Art das transformative Potenzial dieser Technologie. Die öffentliche Verwaltung arbeitet vielfach mit umfangreichen Datensets, speichert sensible personenbezogene Daten und fasst Details zu ganzen Bevölkerungsgruppen zusammen. Generative KI könnte für Behörden einen Paradigmenwechsel in Sachen Effizienz und Leistungsfähigkeit einläuten.

Unsere Studienergebnisse basieren auf einer neuen Umfrage unter 1.600 Organisationen in verschiedensten Branchen weltweit. Um die besondere Sicht der öffentlichen Verwaltung auf generative KI zu verstehen, haben wir 237 Führungskräften befragt, die für Entscheidungen über Strategien zum Einsatz von generierter KI oder Datenanalyse zuständig sind.

Diese Studie zeigt auf:

- Wie die öffentliche Verwaltung generative KI im Vergleich mit anderen Branchen implementiert.
- In welchen Bereichen die öffentliche Verwaltung bereits von generativer KI profitiert und wo sie noch zögert.
- In welchem Umfang und in welchen Bereichen die öffentliche Verwaltung im Vergleich mit anderen Branchen investiert.
- Wie Sie sich proaktiv auf die Herausforderungen der Implementierung von generativer KI vorbereiten können, um einen guten ROI zu erzielen.



# 02

## Der aktuelle Stand von generativer KI in der öffentlichen Verwaltung

Aufgrund ihrer besonderen Herausforderungen und Aufgaben liegt die öffentliche Verwaltung bei der Einführung von generativer KI – wenn auch nur knapp – hinter anderen Branchen.

### Die öffentliche Verwaltung



- 44 % nutzen bereits generative KI.
- 45 % wollen generative KI künftig nutzen.
- 9 % scheinen keine Pläne zu haben, die Technologie zu nutzen.

### Organisationen aus allen Branchen

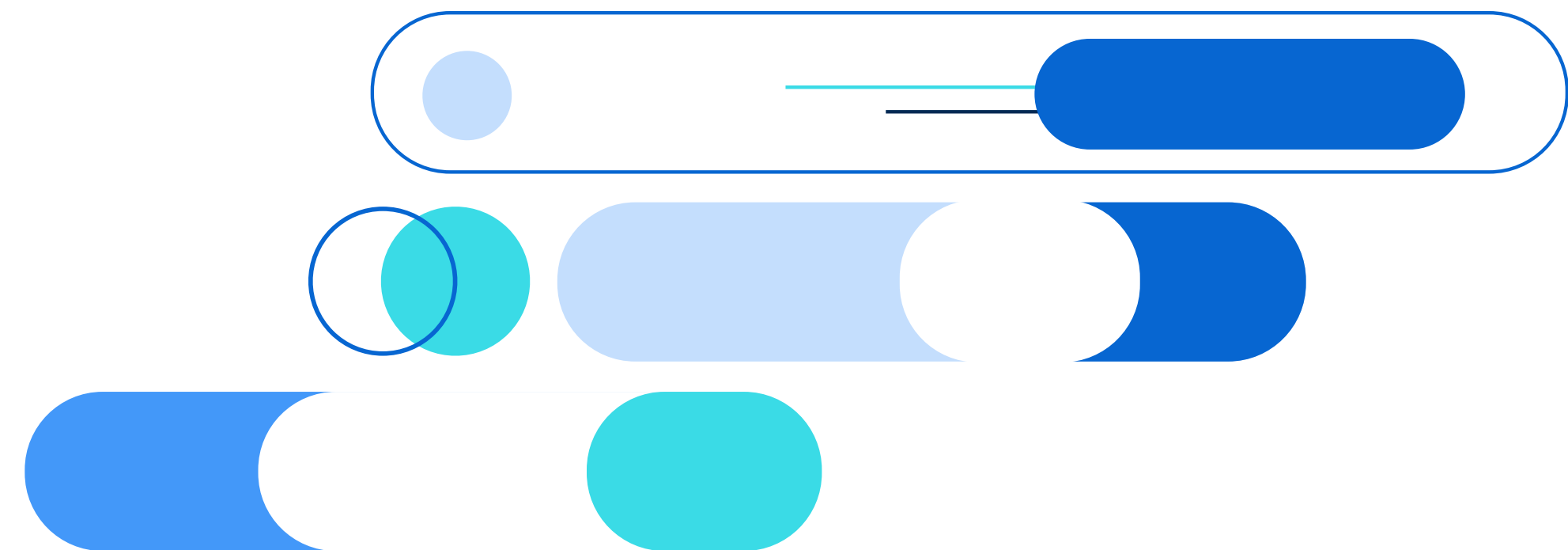


- 54 % nutzen bereits generative KI.
- 41 % wollen generative KI künftig nutzen.
- 5 % haben keine Pläne, die Technologie zu nutzen.

Die niedrigeren Einführungsraten in der öffentlichen Verwaltung gehen mit einem etwas geringeren Maße an Richtlinien und an Kenntnissen der Beschäftigten einher.

52 % der Einrichtungen in der öffentlichen Verwaltung geben in Richtlinien vor, wie die Beschäftigten bei der Arbeit generative KI nutzen dürfen und wie nicht. Branchenübergreifend liegt dieser Wert bei 61 %.

38 % der Entscheidungsträger geben an, mit generativer KI und deren Auswirkungen auf Geschäftsprozesse gut oder umfassend vertraut zu sein. Dieser Wert liegt branchenübergreifend bei 48 %.



# Bedenken bezüglich generativer KI

Die Bedenken bezüglich generativer KI entsprechen zwar dem globalen Durchschnitt in allen Branchen, aber Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung sind skeptisch, was die Nutzung von Daten, Sicherheitsrisiken, angemessenen Vorschriften und Verantwortung anbelangt.

Diese Bedenken unterstreichen die Notwendigkeit einer sorgfältigen Abwägung und proaktiver Maßnahmen, um eine verantwortungsvolle Entwicklung und Bereitstellung sicherzustellen.

Zentrale Bedenken	Regierung	Alle Branchen
1. Datenschutz	78 %	76 %
2. Datensicherheit	77 %	75 %
3. Governance	62 %	56 %

## Unternehmenskultur

49%

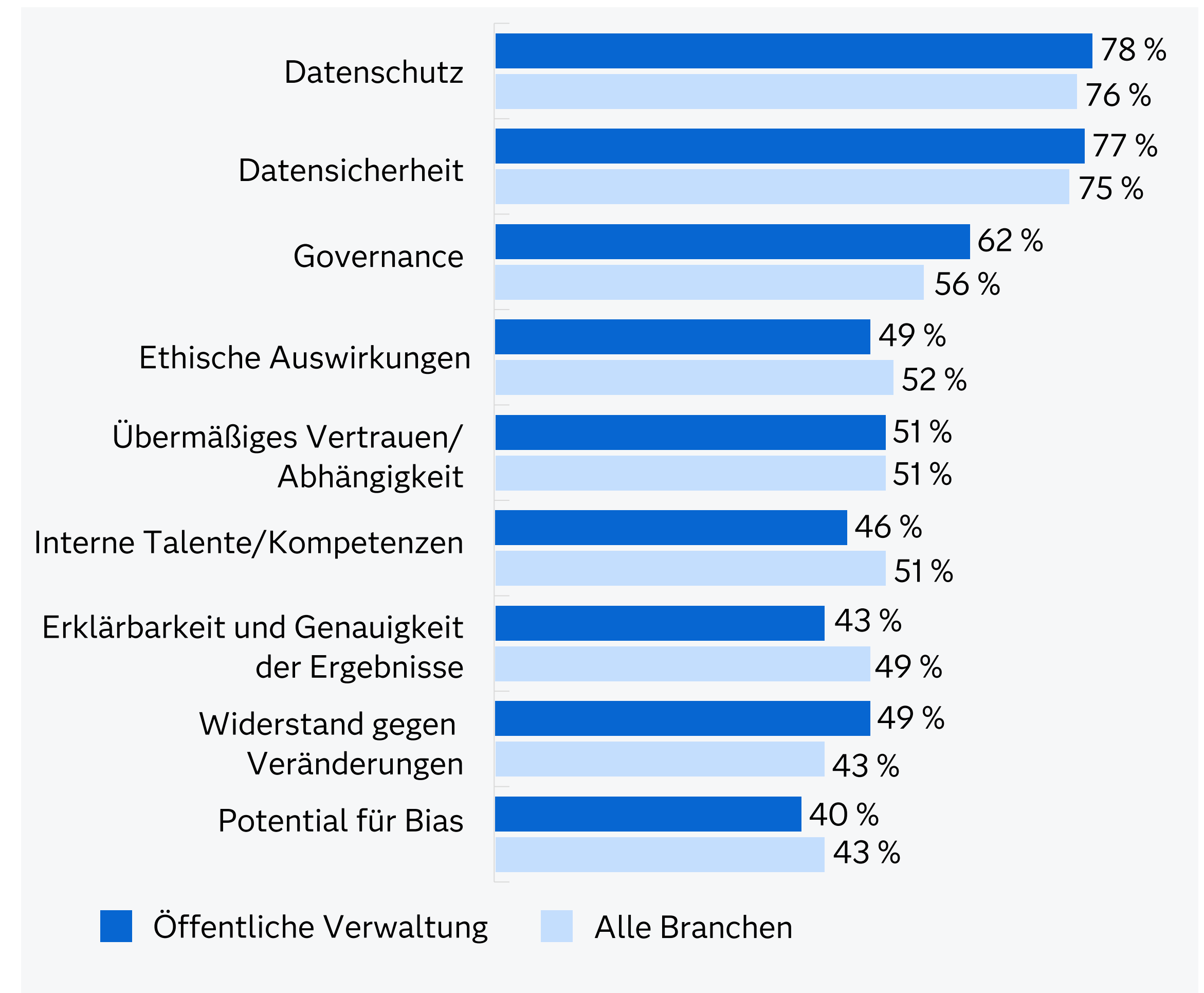
in der öffentlichen Verwaltung - Anlass zur Sorge gibt eine Kultur in der öffentlichen Verwaltung, die sich Veränderungen widersetzt, im Vergleich mit einem branchenübergreifenden Wert von 43%.

## Qualifikation der Beschäftigten

46%

der Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung machen sich Sorgen über fehlende hausinterne Fachkräfte. Dieser Wert liegt in anderen Gruppen mit 51% noch höher.

## Welche Bedenken haben Sie bezüglich der Verwendung von generativer KI in Ihrer Organisation?



Basierend auf dem Prozentsatz für die 5 zentralen Vorbehalte

# 03

## Hemmnisse und Barrieren: Was es in der öffentlichen Verwaltung zu überwinden gilt

Generative KI findet immer weiter Verbreitung und infolgedessen sieht sich die öffentliche Verwaltung häufig mit denselben Herausforderungen wie andere Branchen konfrontiert. Einige Themen bereiten ihren Vertretern jedoch größere Sorgen.

### Zentrale Herausforderungen bei der Implementierung

**55 %** der Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung schätzen die effektive Nutzung öffentlicher und proprietärer Datensets als problematisch ein, was auch in den meisten anderen Branchen als das größte Problem gesehen wird.

### Vom Konzept zur praktischen Anwendung

**50 %** haben Probleme damit, generative KI vom Konzept in den praktischen Einsatz zu überführen, was der schwierigen Anbindung bestehender IT-Systeme an die neue Technologie geschuldet sein könnte.

### Probleme mit der Governance

**4 %** der Organisationen geben an, über ein ausgearbeitetes und umfassendes Governance-Framework für generative KI zu verfügen.

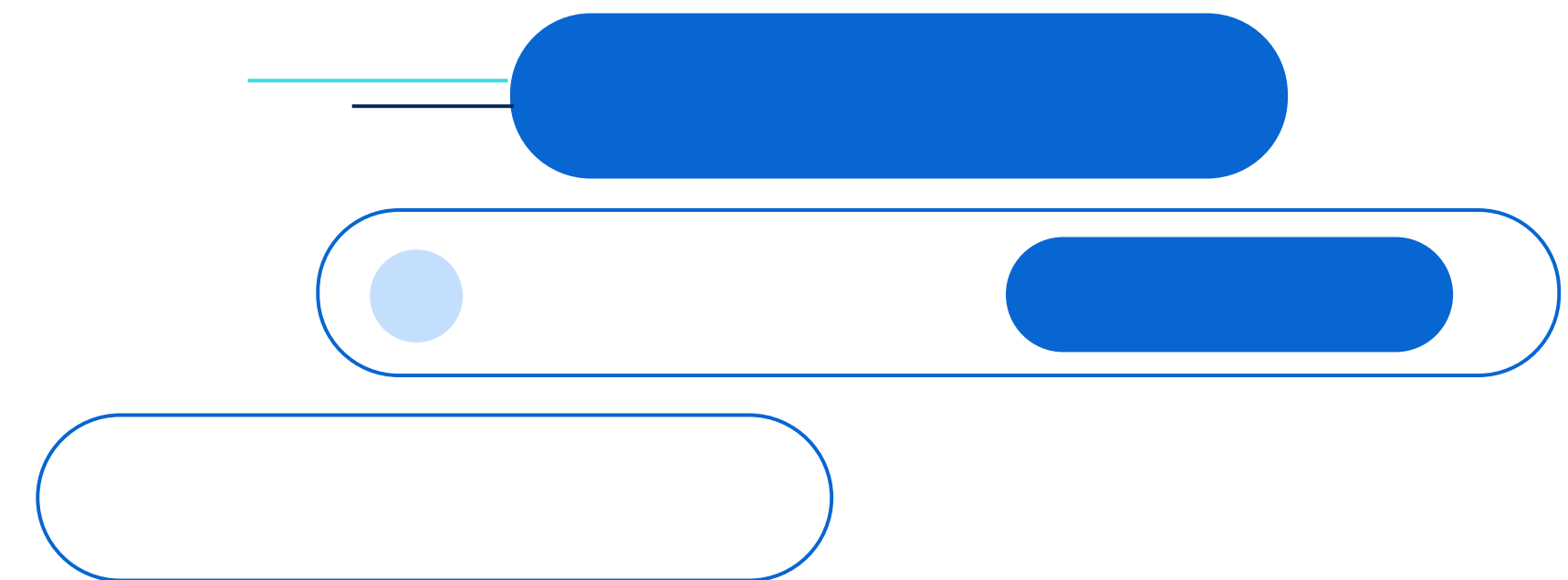
**50 %** der Umfrageteilnehmer geben an, über gar kein oder nur über ein Ad-hoc- oder informelles Framework zu verfügen, gegenüber dem Durchschnitt von **39 %**.

### Technische Einschränkungen

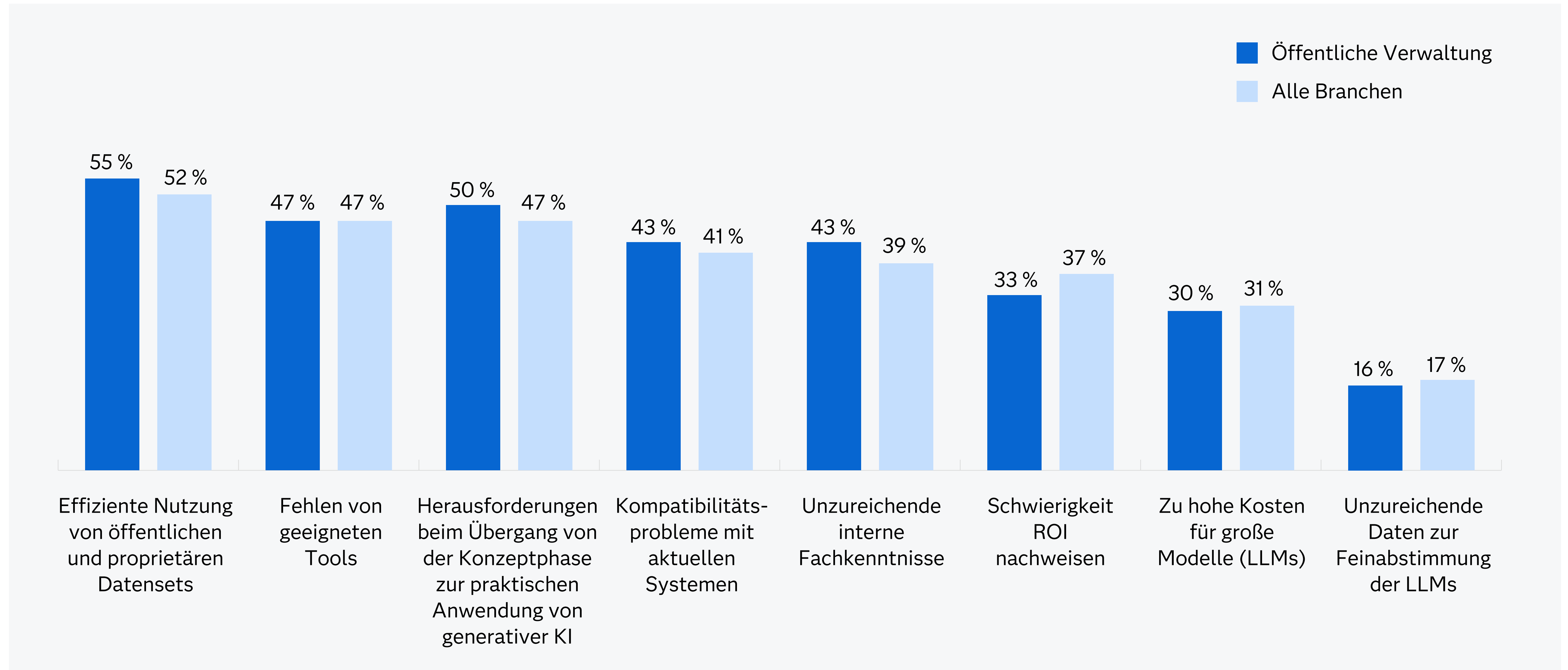
Warum erfolgt die Einführung in der öffentlichen Verwaltung langsamer? **38 %** nennen technische Einschränkungen als größtes Hemmnis bei der Implementierung wirksamer Governance- und Monitoring-Lösungen.

### Kommunikation und Schulung

**35 %** der Beschäftigten in der öffentlichen Verwaltung sind mit der Einführung von generativer KI in ihrer Organisation vertraut, deutlich weniger als der Durchschnitt von **46 %**. Das legt nahe, dass die Führungskräfte ihre Pläne verstärkt kommunizieren und Schulungsprogramme für die Beschäftigten entwickeln müssen.

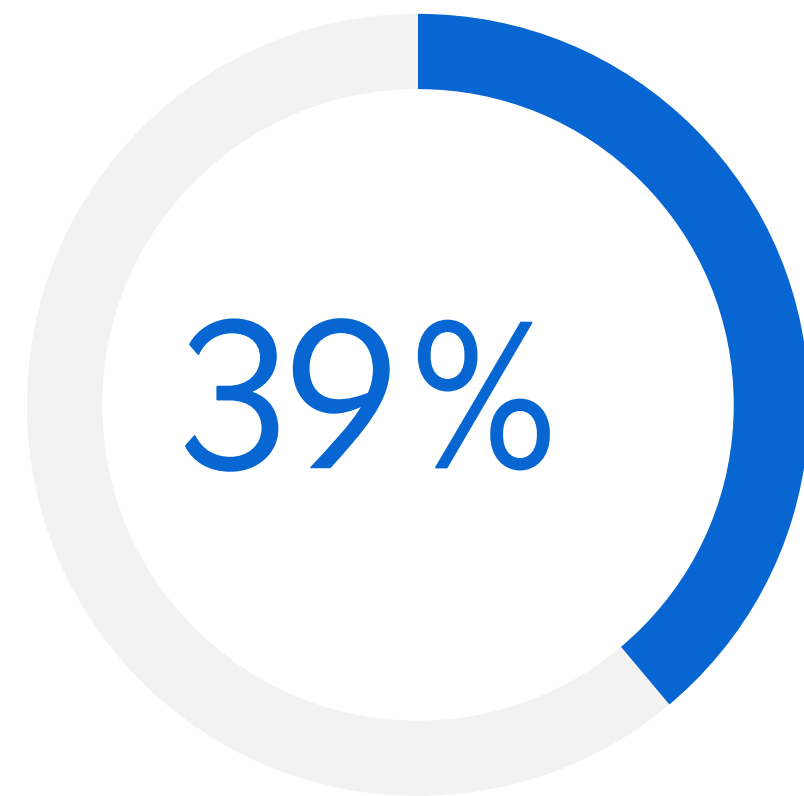


## Welche Bedenken gibt es bezüglich der Verwendung von generativer KI?

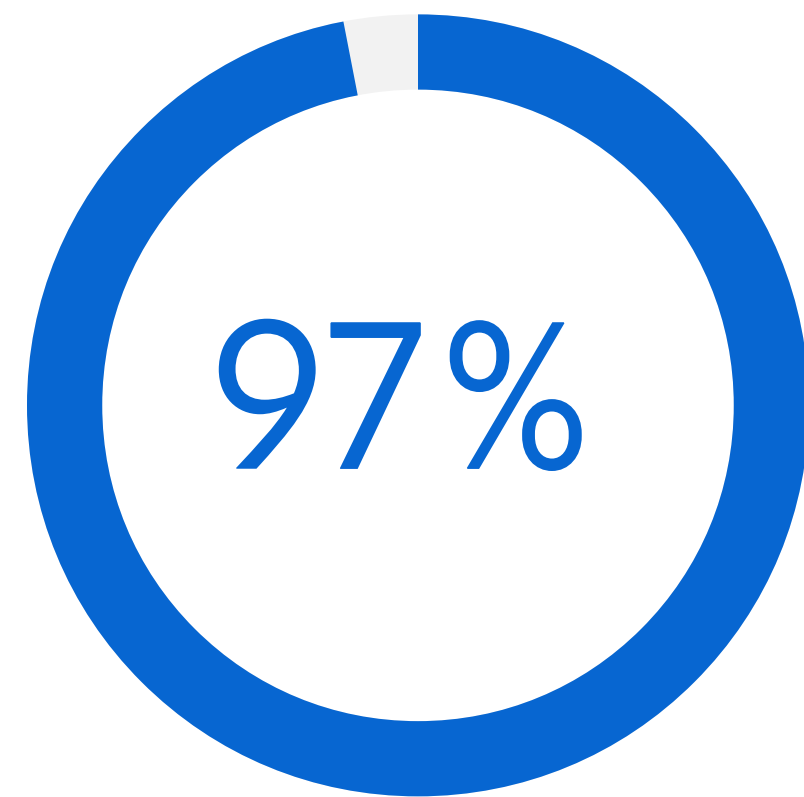


## Umgang mit Datenschutzrisiken

Entscheidungsträger sind sich uneins, welche Methode zur Messung von Datenschutzrisiken in Large Language Models (LLMs) am besten geeignet ist.



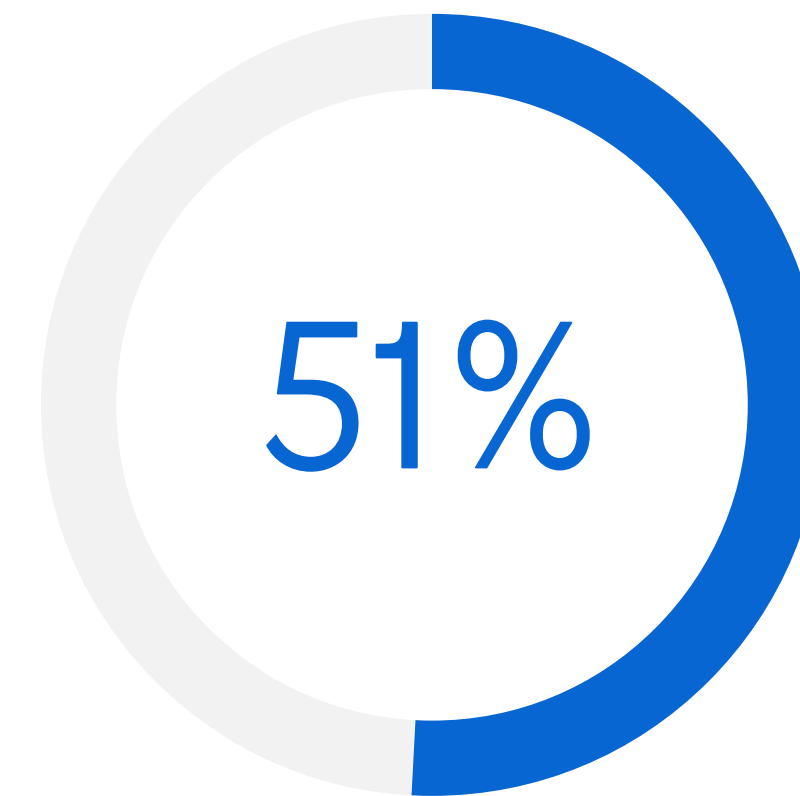
denken darüber nach, In-House-Fähigkeiten zur Erkennung von Datenschutzrisiken aufzubauen, ein ebenso hoher Prozentsatz will eine Lösung von einem Drittanbieter kaufen.



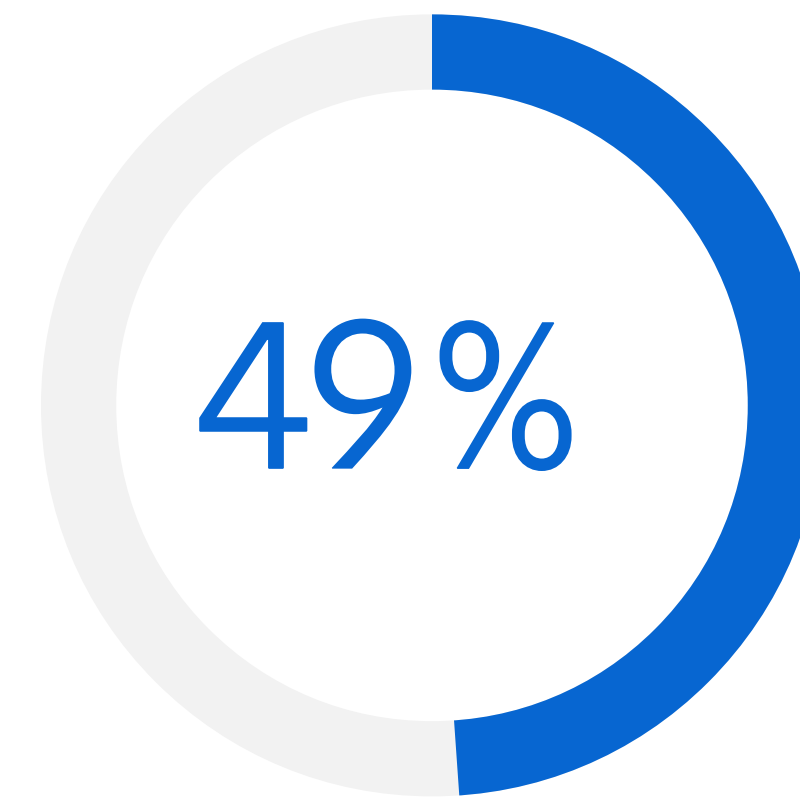
derer, die LLMs in Betracht ziehen, verfügen über keinerlei Systeme zur Messung des Datenschutzrisikos. Angesicht der Sensibilität der Daten, die von der öffentlichen Verwaltung gespeichert werden, ist eine Methode zur Messung des Risikos von zentraler Bedeutung.

## Zögerliche Vorbereitung auf Regulierung

Die Regulierung von generativer KI schreitet schnell voran und es ist für alle eine Herausforderung, mit den Vorschriften Schritt zu halten und gleichzeitig das Potenzial dieser Technologie zu erschließen. Allerdings ist die öffentliche Verwaltung in dieser Hinsicht weniger gut vorbereitet als andere Branchen.



der Führungskräfte in der öffentlichen Verwaltung geben an, dass sie vollständig oder teilweise auf die Einhaltung aktueller und künftiger Vorschriften zu generativer KI vorbereitet sind, im Vergleich mit einem branchenübergreifenden Durchschnitt von **58 %**.



der Führungskräfte im Gesundheitswesen halten sich für gut vorbereitet.

# 04

## Intelligente Einführung: So integriert die öffentliche Verwaltung generative KI

Unsere Studie zeigt auf, dass die öffentliche Verwaltung generative KI bereits ernst nimmt. Viele schaffen bereits entsprechende Spielräume in ihren Budgets und suchen in verschiedenen Abteilungen nach Anwendungsfällen für diese Technologie. Sie müssen den Sicherheitskontrollen mehr Aufmerksamkeit widmen und in einigen Bereichen zögern sie noch, sich potenzielle Vorteile zu erschließen.

### Einführung in der Breite

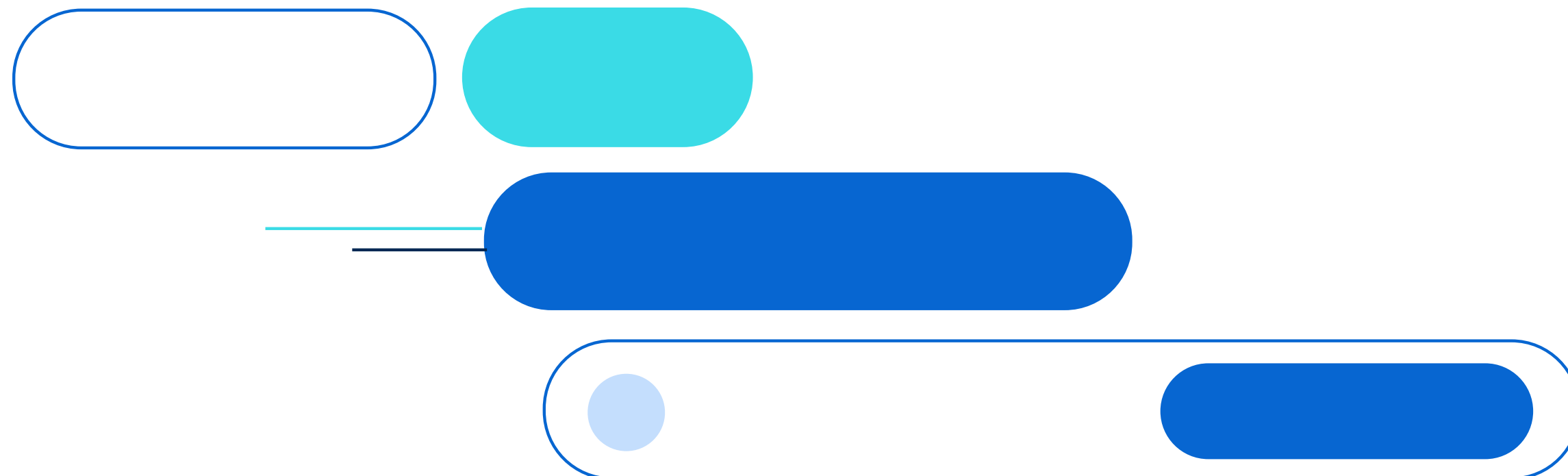
**84 %** der Entscheidungsträger geben an, dass ihre Organisation für das nächste Geschäftsjahr Investitionen in generative KI plant.

**91 %** dieser Gruppe verfügen bereits über ein Budget speziell für generative KI.

### Anwendungsfälle in Abteilungen

**31 %** der IT-Abteilungen nutzen bereits generative KI.

**61 %** der Finanzabteilungen in der öffentlichen Verwaltung planen die Einführung von generative KI.



### Investitionen in Governance

Die öffentliche Verwaltung stellt einen geringeren Anteil ihres Budgets für Governance und Monitoring zurück als andere Branchen. Was beunruhigend ist, wenn man bedenkt, dass ihr diese Aspekte besonders große Sorgen bereiten.

**13 %** haben in ihrem Budget für generative KI keine Mittel für Governance und Monitoring vorgesehen.

**51 %** sehen zwischen einem und zehn Prozent ihres Budgets dafür vor.

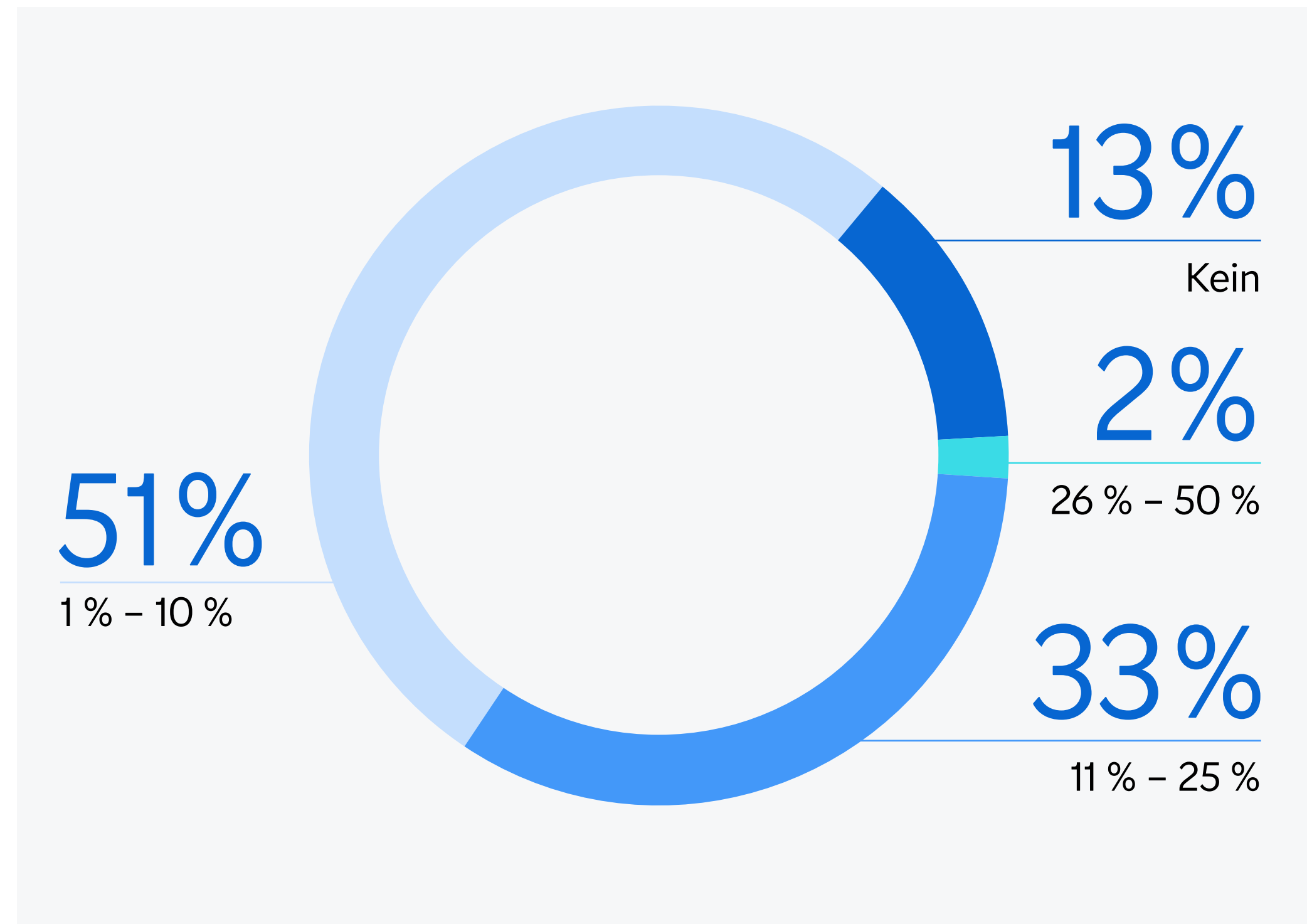
Die oberen **2 %** sehen hierfür zwischen 25 und 50 Prozent ihres Budgets vor.

### Nicht genutzte Chancen

**32 %** der Entscheidungsträger in der öffentlichen Verwaltung sind gegen die Nutzung synthetischer Daten, also von Daten, die eigens erzeugt werden, um reale Daten zu replizieren.

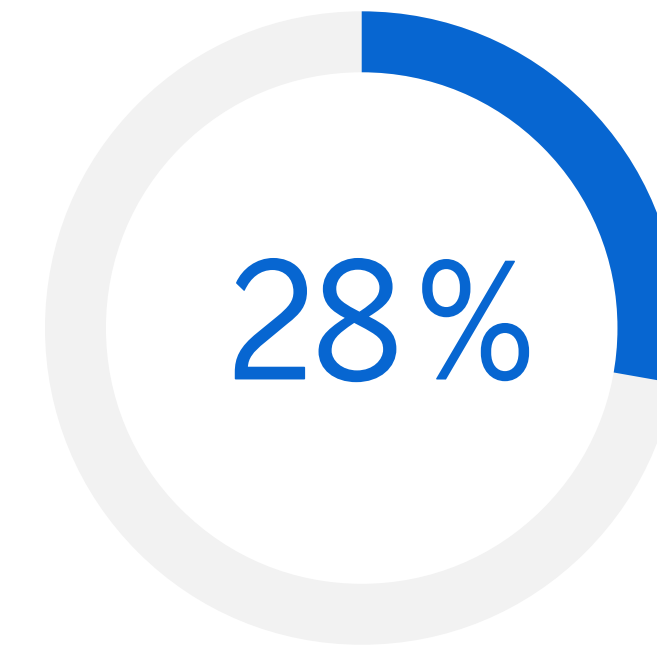
Branchenübergreifend lehnen nur **23 %** die Nutzung synthetischer Daten ab.

## Welcher Anteil des Budgets ist für Governance und Monitoring vorgesehen?

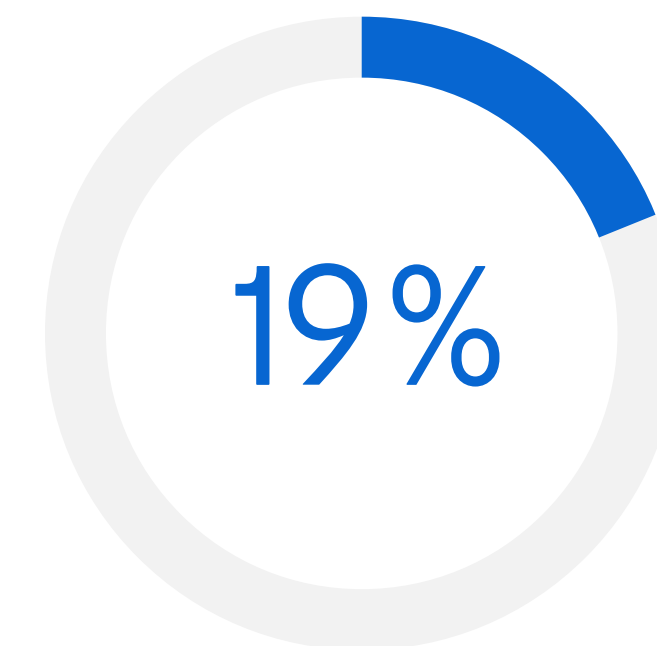


Budgets für generative KI decken in der Regel mehrere Schlüsselbereiche ab, also zum Beispiel Richtlinienentwicklung, Risikomanagement, Systeme für kontinuierliches Monitoring, Schulung der Beschäftigten und technologische Infrastruktur. Diese Verteilung stärkt Transparenz, Verantwortung und öffentliches Vertrauen.

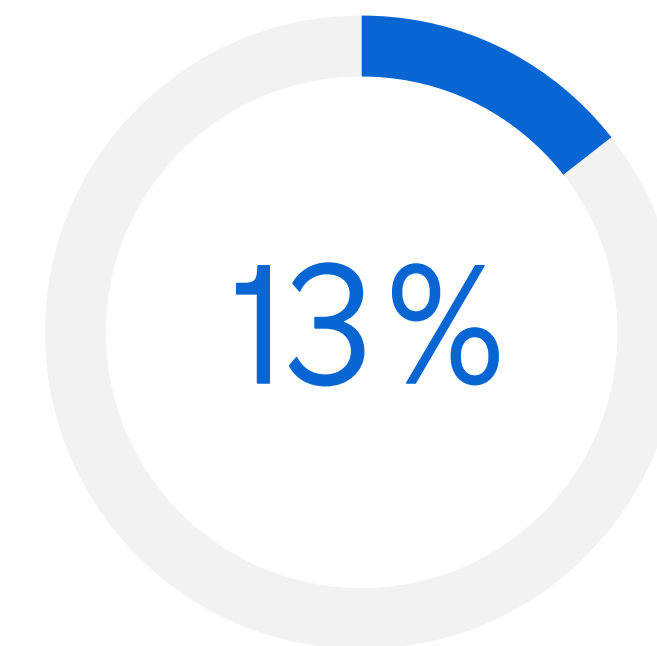
## Setzt die öffentliche Verwaltung bei der Skalierung von generativer KI auf eigene Beschäftigte oder Drittanbieter?



werden wahrscheinlich auf Drittanbieter zurückgreifen, die sie bei der Integration der Technologie unterstützen sollen.



stellen sich die Skalierung über eine unternehmenstaugliche Orchestrierungsplattform mit Drittanbieter- und Open-Source-Elementen vor und fast genauso viele (18 %) über eine in Unternehmensanwendungen integrierte Funktion.



der Umfrageteilnehmer aus der öffentlichen Verwaltung geben an, dass sie eine In-House-Entwicklung auf der Grundlage von Open-Source-Software in Betracht ziehen, ein mit dem branchenübergreifenden Durchschnitt vergleichbarer Wert.

# 05

## Die Zukunft von generativer KI in der öffentlichen Verwaltung

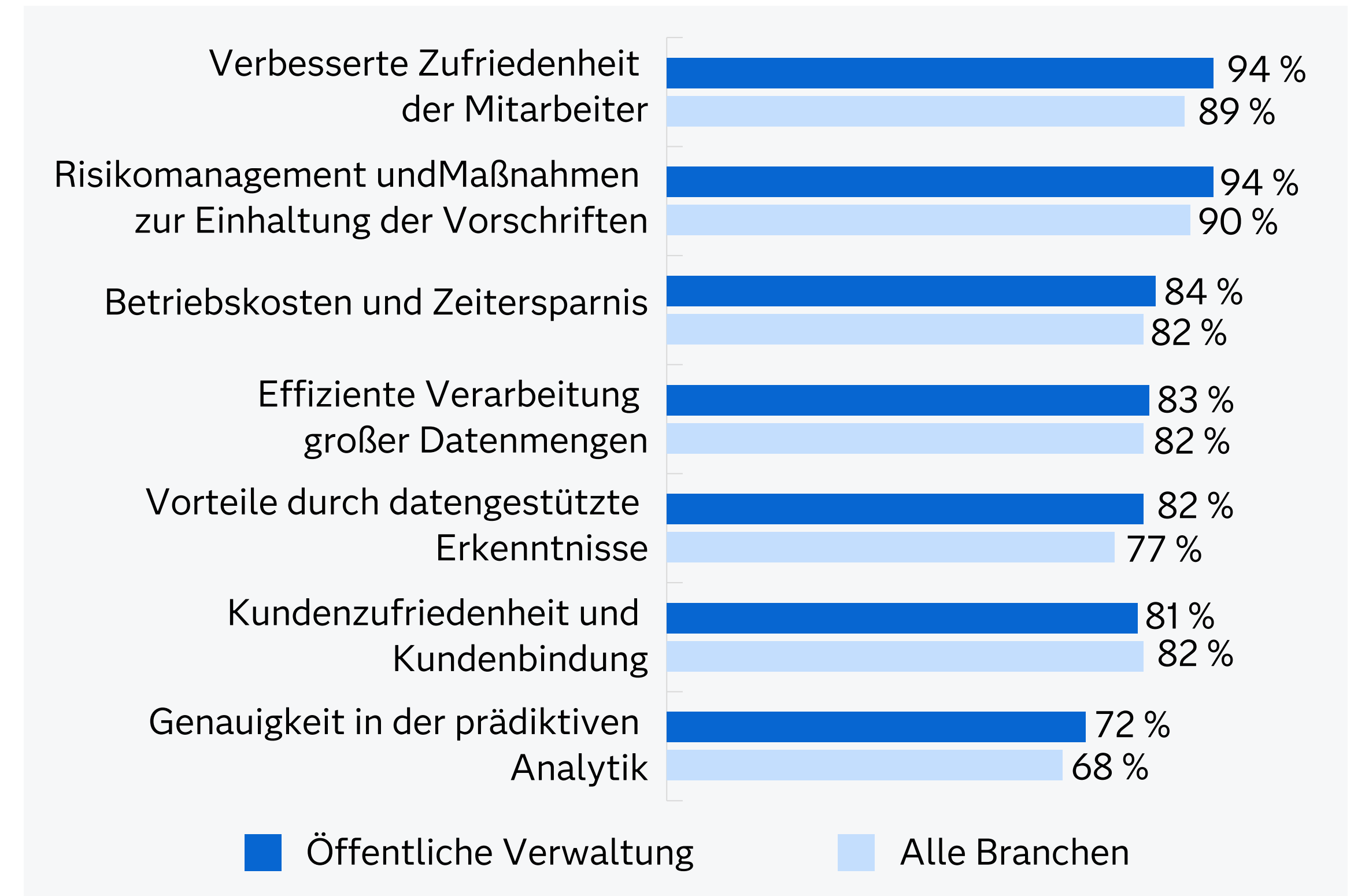
Die Einführung von generativer KI in der öffentlichen Verwaltung gewinnt an Dynamik, entgegen dem Klischee der Veränderungsunwilligkeit. Tatsächlich sind die Entscheidungsträger in Bezug auf viele Vorteile von generativer KI optimistischer als der branchenübergreifende Durchschnitt:

- **60 %** gehen davon aus, dass generative KI sie bei Innovationen unterstützen wird, im Vergleich mit **57 %**.
- **54 %** erwarten, dass die Integration von generativer KI erhebliche Verbesserungen bei der Effizienz sowie Kosteneinsparungen mit sich bringen wird, mehr als der Durchschnitt von **49 %** und mehr als in jeder anderen Branche.
- **55 %** sind der Überzeugung, dass generative KI messbare Verbesserungen bei der Genauigkeit von prädikativen Analysen schaffen wird, gegenüber **53 %** in anderen Branchen.

Vor allem profitieren Einrichtungen in der öffentlichen Verwaltung, die generative KI bereits implementieren, von einer Reihe von Vorteilen und sind anderen Branchen in vielen Fällen schon voraus. In der öffentlichen Verwaltung geben mehr Entscheidungsträger als im branchenübergreifenden Durchschnitt an, dass sich durch die Implementierung von generativer KI die Zufriedenheit der Beschäftigten verbessert haben oder operative Kosten- und Zeiteinsparungen erzielt wurden.

Mit steigenden Einführungsraten und angesichts der Vorteile, von denen Organisationen bereits profitieren, dürfte generative KI eine immer größere Rolle dabei spielen, die öffentliche Verwaltung produktiver zu machen, da die Arbeit unkomplizierter, schneller und ökonomisch effizienter erledigt werden kann.

### Welche messbaren Ergebnisse werden durch die Integration von generativer KI in Analytics-Prozesse erzielt?

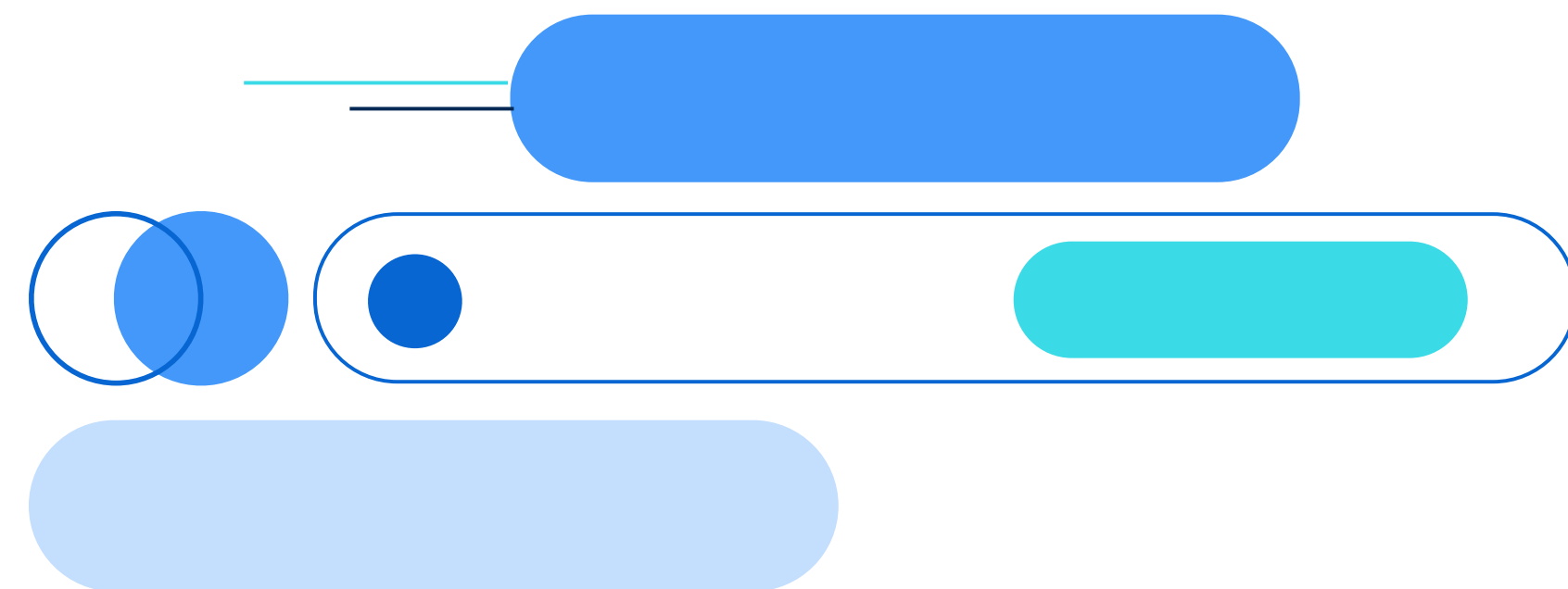


# 06

## Nächste Schritte

Die öffentliche Verwaltung hat die einmalige Gelegenheit, von generativer KI zu profitieren und ist bereits auf einem guten Weg. In Zukunft müssen Entscheidungsträger in Bezug auf diese Technologie sicherstellen, dass sie:

- Richtlinien für KI und generative KI für die Organisation entwickeln oder bestehende IT-Richtlinien um Leitlinien zu KI und generativer KI ergänzen.
- Die aktuelle und geplante Verwendung von KI und generativer KI sowie die Richtlinien dazu allen Beschäftigten in der Organisation kommunizieren.
- Schulungsprogramme anstoßen, damit die Beschäftigten verstehen, was generative KI ist und wie sie verantwortungsvoll – und effektiv genutzt werden kann.
- In der gesamten Organisation eine robuste Data Governance implementieren, da die Datenintegrität beim Einsatz von KI und generativer KI weiter von Bedeutung sein wird. Dieses Framework sollte die Strategie, die Ziele und die Richtlinien für Daten in der gesamten Organisation vorgeben.
- Anwendungsfälle für synthetische Daten untersuchen, die bei der Ergänzung unvollständiger Daten oder der Maskierung von Informationen zur persönlichen Identifikation (PII) von erheblichem Nutzen sein können.



# 07

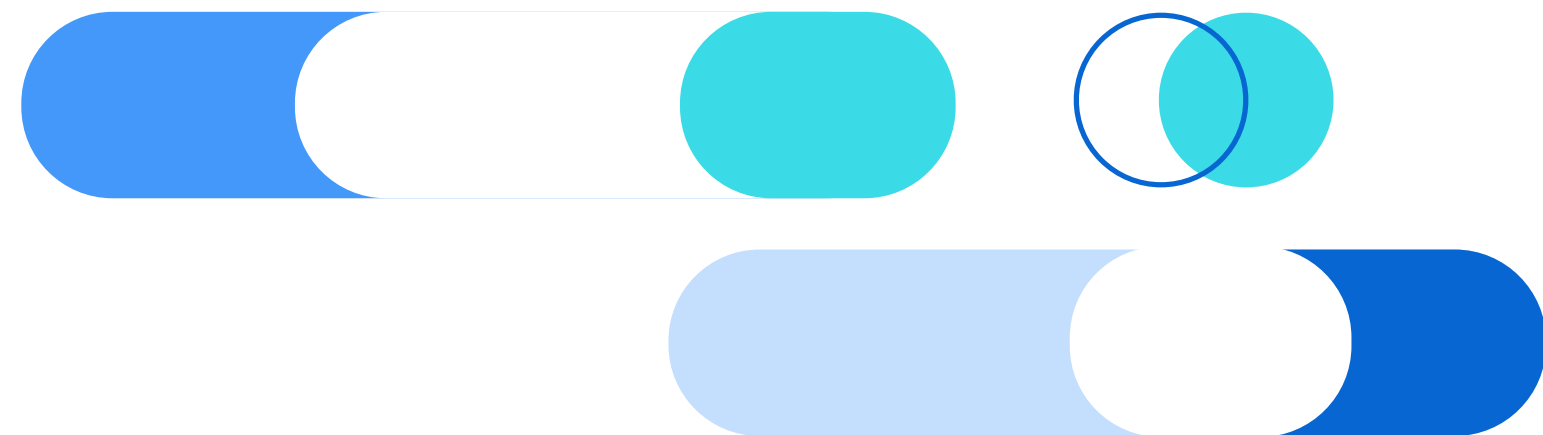
## Über diese Studie

Diese Umfrage wurde von Coleman Parkes zwischen Februar und April 2024 durchgeführt. Weltweit wurden 1.600 Entscheidungsträger aus Schlüsselbranchen befragt. Die Teilnehmer stammen aus verschiedensten Branchen: Bank- und Versicherungswesen, öffentliche Verwaltung, Life Sciences, Gesundheitswesen, Telekommunikation, Industrie, Einzelhandel, Energie- und Versorgungsindustrie sowie professionelle Dienstleistungen. Sie sind unter anderem in leitender Funktion im Datenmanagement und in der IT sowie als Chief Information Officer tätig. Die kleinsten in der Umfrage berücksichtigten Organisationen haben 500-999 Beschäftigte, die größten über 10.000.

### Über Coleman Parkes

Coleman Parkes ist ein B2B-Marktforschungsinstitut mit umfassendem Serviceportfolio, das auf IT-/Technologiestudien spezialisiert ist und leitende Entscheidungsträger in kleinen, mittelständischen und großen Unternehmen aus mehreren Branchen befragt.

Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte [Stephen@coleman-parkes.co.uk](mailto:Stephen@coleman-parkes.co.uk).



### Über SAS

SAS ist ein weltweit führender Anbieter in den Bereichen Daten und KI. Mit der Software und den branchenspezifischen Lösungen von SAS wandeln Unternehmen Daten in fundierte Entscheidungen um. SAS gibt Ihnen THE POWER TO KNOW®.

SAS unterstützt die öffentliche Verwaltung dabei, ihre Daten besser zu nutzen und so ihre Ziele im Dienst der Bürger zu erreichen. Wir wollen Sie in die Lage versetzen, Ihre Daten für fundierte Entscheidungen zu nutzen, diese gegenüber den Stakeholdern erklären zu können und effizienter zu arbeiten. Unsere Cloud-basierte Daten-, Analytics- und KI-Plattform, SAS® Viya®, ermöglicht eine kosteneffiziente Skalierung, Produktivitätssteigerung und schnellere Innovation.

Erfahren Sie mehr unter [SAS Analytics für die öffentliche Verwaltung](#).



Sie möchten mehr erfahren? Rufen Sie den [vollständigen Studienbericht ab](#):  
Generative KI: Strategien für einen Wettbewerbsvorteil.



Ihr lokales SAS Büro finden Sie hier: [sas.com/contact](https://sas.com/contact)